

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Ulrike Slotala
Telefon (040) 32 82 58 32
Telefax (040) 32 82 58 99
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 17. August 2006

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung
Bericht der Geschäftsführung
Bericht des Beirates
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **14. September 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 17. August 2006

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fonds» «Tranchen» € «Beteiligungsbetrag»

Stimmzettel

bitte bis zum 14. September 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Fuhlentwiete 12
20355 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 58 99

**Gesellschafterversammlung 2006
der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 10,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2006, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.

☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2006

"AGULHAS STREAM" GMBH & CO. KG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft decken wir das gesamte Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Dazu gehören die Führung von Kapitalkonten der Zeichner, die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse und die Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 49 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2006

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt
die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

“Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 10,0% bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2006, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

“Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Kühlschiff
Bauwerft:	Kitanihon Zosen K.K., Japan
Baujahr:	1998
Länge/Breite:	150,0 m / 22,0 m
Tragfähigkeit:	11.048 tdw
Laderaumkapazität:	535.109 cbf
Geschwindigkeit:	21,5 kn
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft „Agulhas Stream“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Karl-Heinz Hilbig, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Triton Schifffahrts GmbH Hafenstr. 6, 26789 Leer
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schifffahrtstreuhand GmbH Fuhrentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff weiterhin im Seatrade Reefer Pool. Die durchschnittliche Pool-Rate stieg gegenüber dem Vorjahr erneut an und lag mit ca. USD 0,84 pro Kubikfuß erfreulicherweise über dem prospektierten Wert von USD 0,75 pro Kubikfuß.

Im Oktober des Berichtsjahres fielen ca. 14 Ausfalltage im Zusammenhang mit einer planmäßigen Dockung an.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2005 liegt mit TEUR 2.324 insbesondere aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen um TEUR 426 über dem Prospektwert.

Die planmäßig **Tilgung** von TUSD 1.426 p.a. konnte geleistet werden. Der Tilgungsvorsprung beträgt weiterhin USD 1 Mio.

Im Berichtsjahr wurde eine **Ausschüttung** von 6,0% im Oktober geleistet.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2005 beträgt ca. **0,2%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS "Agulhas Stream" ist seit Ende März 2002 unverändert im Pool der Seatrade Reefer Chartering N.V. (Antwerpen), einem der weltweit größten Kühlschiffspools der Welt, beschäftigt. Die durchschnittliche Pool-Rate lag im Berichtsjahr bei ca. USD 0,84 (Vorjahr: USD 0,65) pro Kubikfuß.

Vom 10. bis 24. Oktober 2005 wurde das Schiff für die von der Klassifikationsgesellschaft geforderte Zwischenbesichtigung bei der Neorion Schiffswert auf Syros (Griechenland) gedockt. Es fielen insgesamt 14,07 Ausfalltage an.

Der Einsatz des Schiffes erfolgt weltweit, wobei wie in den Vorjahren überwiegend Früchte (insbesondere Bananen) und gefrorene Waren (Fisch und Geflügel) transportiert werden. Die Mannschaft umfasst insgesamt 18 Seeleute.

Der Gesamtzustand des Schiffes ist gut. Alle notwendigen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden durchgeführt.

Das MS „Agulhas Stream“ ist im Schiffsregister der Niederländischen Antillen sowie im deutschen Schiffsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Es fährt unter der Flagge der Niederländischen Antillen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert.

3 Marktsituation

Im Berichtsjahr hat sich der Markt in der Kühlschifffahrt auf sehr hohem Niveau bewegt. Besonders die erste Jahreshälfte hat Ergebnisse geliefert, wie sie seit Jahrzehnten nicht mehr zu sehen waren.

Die starken Nachfragen führten dazu, dass weltweit für die Sommerperiode keine Auflieger gemeldet wurden.

Probleme wurden im karibischen Raum in der zweiten Jahreshälfte erfahren, als eine bisher unbekannte Vielzahl von Hurrikanen dramatische Verwüstungen anrichteten, die auch in den Häfen Infrastrukturen zerstörten. Die Folgen dieser Ereignisse werden noch einige Zeit zu spüren sein und haben ihre Auswirkungen im ersten Halbjahr 2006 gezeigt.

Der Spotmarkt für das 1. Quartal 2006 lag insgesamt unter dem extrem hohen Niveau des Jahres 2005. Neben den schon genannten Gründen führten auch neue Regulierungen des Brüsseler Bananenregimes zu Irritationen. Seatrade hat eine Abhängigkeit vom Spotmarkt in den letzten Jahren durch den Aufbau eigener Liniendienste und anderer Maßnahmen drastisch reduziert und so sind heute nur noch 25% der Seatrade Flotte im Spotmarkt beschäftigt. Leider finden aber nur die Ergebnisse des Spotmarktes einen Widerhall in der Presse und dadurch entsteht ein verzerrtes Bild der Situation.

Einen weitaus größeren Einfluss auf die Ergebnisse haben in den letzten Monaten die exorbitant gestiegenen Brennstoffpreise. Zwar hat Seatrade auch hier durch präventive Maßnahmen wie die Übernahme eines größeren Bunkerlieferanten die Auswirkungen abschwächen können, jedoch hatte insgesamt die Ölpreisentwicklung einen negativen Einfluss, da nicht in allen Bereichen die gestiegenen Kosten an die Kunden weitergereicht werden konnten.

Ungeachtet des oben Gesagten sehen wir dennoch eine positive Grundtendenz für die nächsten Jahre, die durch diverse unabhängige Untersuchungen bestätigt wird. Auch wenn Seatrade eine Gruppe von Schiffen verkauft hat, die übrigens im Pool verbleiben und auch weiterhin in der Seatrade-Gruppe bereedert werden, wächst die Seatrade Flotte durch neue Akquisitionen weiter und Seatrade konnte die Weltmarktführerschaft in der spezialisierten Kühlschifffahrt kontinuierlich ausbauen. Dies nicht nur in Hinblick auf die Größe, sondern auch in Bezug auf die Einnahmen für die Mitgliedsreedereien des Seatrade-Pools.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	Ist	
	TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	3.282	77,0%
Flüssige Mittel	451	10,6%
Übrige Aktiva	527	12,4%
	4.260	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-1.579	-37,1%
Langfristige Verbindlichkeiten	5.647	132,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	192	4,5%
	4.260	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet insbesondere die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 3.277).

Die **flüssigen Mittel** enthalten insbesondere kurzfristige Termingeldanlagen von TUSD 300.

Die **übrigen Aktiva** enthalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 302) und einen Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 75).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Im Berichtsjahr ist die planmäßige Umvalutierung des JPY-Darlehens (TJPY 696.180) in USD (TUSD 6.300) erfolgt.

Wie berichtet, hatten sich Geschäftsführung und Beirat aufgrund der steigenden USD-Zinssätze bereits im Vorjahr dazu entschlossen, einen Teil des JPY-Darlehens weiter in JPY zu halten. Es erfolgte daher zum gleichen Zeitpunkt eine Rückkonvertierung eines Teilbetrages von TUSD 3.162 in TJPY 349.397.

Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2005 noch TUSD 3.565 (=TEUR 3.072) und TJPY 349.397 (=TEUR 2.575). Bewertet man die Darlehen mit dem Stichtagskurs, ergeben sich stille Reserven von rd. TEUR 100.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 76) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 84).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.025
Kommanditkapital II	750
Kapitalrücklage (Agio)	751
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	374
Entnahmen	-2.425
Verlustvortrag	-19.300
Jahresüberschuss	3.246
	-1.579

Das Eigenkapital ist insbesondere durch die degressive Abschreibung aus den Jahren 1999 - 2001 und die dadurch bedingten hohen Verlustvorträge negativ.

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz unter der Position „nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen/Verlustanteile“ ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	Plan	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Pool	4.247	4.264	17
Kursgewinn Darlehensumvaluierung	0	1.880	1.880
Kursgewinne Darlehenstilgung	36	218	182
Sonstige Kursgewinne	0	117	117
Erträge	4.283	6.479	2.196
Schiffsbetriebskosten ohne Dockung	-1.273	-1.185	88
Dockung/Schiffsreisekosten	-139	-290	-151
Bereederung	-170	-171	-1
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-546	-190	356
Zinsen Kommanditkapital II	-38	-38	0
Sonstige Zinsen	-16	22	38
Laufende Verwaltung	-167	-205	-38
Kursverlust Darlehensumbewertung	0	-101	-101
Abschreibung	-1.045	-1.075	-30
Aufwendungen	-3.394	-3.233	161
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	889	3.246	2.357

Die **Einnahmen aus dem Pool** von TEUR 4.264 (ca. 351 Tage zu einer durchschnittlichen Tagesrate von USD 15.063) entsprechen dem prospektierten Wert. Der weiterhin schwächere USD/EUR-Kurs (Ist: ca. USD/EUR 1,24 / Prospekt: ca. USD/EUR 1,12) konnte durch die höhere durchschnittliche Poolrate (Ist: ca. 0,84 USD pro Kubikfuß / Prospekt: 0,75 USD pro Kubikfuß) kompensiert werden. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die durchschnittliche Poolrate um ca. 31% erhöht.

Durch die **Darlehensumvaluierung** von JPY in USD wurden im Berichtsjahr die stillen Reserven im JPY-Darlehensanteil aufgedeckt. Es ergab sich hieraus ein Kursgewinn von TEUR 1.880. Dieser Kursgewinn ist nicht liquiditätswirksam. Der **Kursgewinn aus der Darlehenstilgung** ist ebenfalls nicht liquiditätswirksam.

Die laufenden **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 88 niedriger als geplant ausgefallen. Kursbereinigt entsprechen die Kosten dem Prospektwert.

Die im Oktober des Berichtsjahres angefallenen Kosten für die **Dockung** liegen um TEUR 151 über dem prospektierten Wert. Zu dieser Überschreitung kam es durch die aufgrund des Liniendienstes eingeschränkte Auswahl an Werften sowie durch unerwartete Reparaturen im Bereich Ruderblatt und Ruderhorn.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 356 niedriger als geplant, da die erzielten Zinssätze unter dem Prospektansatz liegen und außerdem bereits Sondertilgungen geleistet wurden.

Aus der Stichtagsbewertung des USD-Darlehens ergibt sich ein Kursverlust von TEUR 101. Dieser Kursverlust ist nicht liquiditätswirksam.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Plan TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	889	3.246	2.357
+ Abschreibung	1.045	1.075	30
+ Kursgewinn Darlehensumbewertung	0	101	101
- Kursgewinn Darlehensumvaluierung	0	-1.880	-1.880
- Kursgewinne Darlehenstilgung	-36	-218	-182
Cash-Flow	1.898	2.324	426
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.311	-1.382	-71
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	36	218	182
- Auszahlung	-922	-902	20
in % des nom. Kapitals	6,0%	5,9%	-0,1%
Liquiditätsergebnis 2005	-299	258	557
+ Liquidität zum 31.12.2004	-146	527	673
Liquidität zum 31.12.2005	-445	785	1.230

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 2.324 liegt vor allem aufgrund der geringeren Zinsaufwendungen um TEUR 426 über dem prospektierten Wert.

Im Jahr 2005 wurden die **Regeltilgung** von TUSD 1.426 p.a. geleistet. Der Tilgungsvorsprung beträgt weiterhin USD 1,0 Mio.

Die für das Jahr 2005 prospektierte **Ausschüttung** von 6,0% (5,9% bezogen auf das Kommanditkapital vor Euro-Glättung) wurde im Oktober 2005 geleistet.

Die **Liquidität** per 31.12.2005 liegt um TEUR 1.230 über dem Prospektwert.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 74/273/00107 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2001 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2001 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2001 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffswertgutachtens TEUR 2.728 bzw. ca. 17,8% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz des vorliegenden Schiffswertgutachtens - vom Finanzamt problematisiert wird.

Außerdem wurde ein Unterschiedsbetrag im JPY-Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 31.12.2005 noch TEUR 479 bzw. ca. 3,1% beträgt. Dieser Betrag ist bei Tilgung des Darlehens aufzulösen und zu versteuern.

Nachfolgend der Vergleich des kalkulierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Plan TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	889	36	-853
+/- verrechenbarer Verlust	-889	0	889
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	0	36	36
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,2%	0,2%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2005 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

Eine steuerliche **Außenprüfung** für die Jahre 1999 bis 2003 findet derzeit statt. Endgültige Prüfungsfeststellungen liegen noch nicht vor.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2006 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Das Schiff fährt weiterhin im Seatrade Reefer Pool und hatte bisher keine Ausfalltage.

Die Poolrate für das I. Quartal 2006 liegt mit USD 0,90 pro Kubikfuß leicht unter dem Vorjahreswert (USD 0,96). Wir erwarten für das Jahr 2006 eine durchschnittliche Poolrate, die erneut über dem Prospektansatz von USD 0,75 liegen wird.

Die Zinssätze für die Schiffshypothekendarlehen wurden bis Juni 2008 gesichert. Sie betragen für den USD-Anteil 5,45% und für den JPY-Anteil 1,57%. Hierdurch können weiterhin Einsparungen bei den Zinsaufwendungen (Prospekt-Zinssatz: 7,0%) erzielt werden.

Aufgrund der erfreulichen Liquiditätslage der Gesellschaft kann eine **Ausschüttung** in Höhe von 10,0% (Prospekt 6%) für Oktober 2006 geleistet werden. Wir erlauben uns den Hinweis, dass Auszahlungen an die Anleger in einem möglicherweise künftig schlechteren Marktumfeld auch wieder niedriger ausfallen könnten.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 wird voraussichtlich dem Vorjahreswert entsprechen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2005 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der
"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

"Aguilhas Stream" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
Einsatztage								
- Prospekt	200	358	360	360	355	355	355	2.343
- Ist	177	366	365	357	365	366	351	2.347
Abweichung	-23	8	5	-3	10	11	-4	4
Netto-Chartererträge								
- Prospekt	2.179	3.977	4.054	4.107	4.077	4.077	4.077	26.547
- Ist	2.064	4.911	5.163	3.637	3.125	3.247	4.093	26.241
Abweichung	-115	935	1.109	-470	-952	-830	16	-307
Schiffsbetriebskosten								
- Prospekt	-602	-1.191	-1.132	-1.166	-1.335	-1.240	-1.412	-8.078
- Ist	-606	-1.198	-1.290	-1.347	-1.143	-1.141	-1.475	-8.201
Abweichung	-4	-7	-158	-181	192	99	-63	-123
Verwaltungskosten								
- Prospekt	-194	-150	-153	-157	-161	-164	-167	-1.145
- Ist	-181	-162	-171	-161	-167	-172	-205	-1.219
Abweichung	13	-12	-18	-4	-6	-8	-38	-73
Zinsen Fremdkapital								
- Prospekt	-516	-918	-839	-756	-673	-613	-546	-4.862
- Ist	-551	-1.165	-799	-388	-265	-196	-190	-3.554
Abweichung	-34	-247	40	368	408	417	356	1.308
Zinsen Kommanditkapital II								
- Prospekt	-21	-38	-38	-38	-38	-38	-38	-249
- Ist	-21	-38	-38	-38	-38	-38	-38	-249
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung								
- Prospekt	-7.638	-5.483	-3.935	-2.825	-2.027	-1.455	-1.045	-24.408
- Ist	-7.863	-5.644	-4.051	-2.908	-2.088	-1.498	-1.075	-25.126
Abweichung	-224	-161	-116	-83	-61	-43	-30	-718
Drohverlustrückstellungen								
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-1.178	1.149	-390	0	419	0	0	0
Abweichung	-1.178	1.149	-390	0	419	0	0	0
Gründungskosten								
- Prospekt	-4.521	0	0	0	0	0	0	-4.521
- Ist	-4.491	0	0	0	0	0	0	-4.491
Abweichung	30	0	0	0	0	0	0	30
Sonstiges								
- Prospekt	-271	-12	18	13	4	32	20	-195
- Ist	-798	-1.486	-478	894	56	227	2.136	551
Abweichung	-527	-1.474	-496	881	52	195	2.116	746
Jahresfehlbetrag								
- Prospekt	-11.586	-3.815	-2.026	-821	-153	599	889	-16.913
- Ist	-13.625	-3.632	-2.054	-311	-101	429	3.246	-16.048
Abweichung	-2.039	182	-28	510	52	-170	2.357	865
steuerl. Ergebnis vor § 15a EStG								
- Prospekt	-75,4%	-24,6%	-13,0%	-5,1%	-0,8%	3,9%	5,8%	-109,1%
- Ist	-80,9%	-31,2%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%	0,2%	-111,5%
Abweichung	-5,5%	-6,6%	13,1%	5,2%	0,9%	-3,8%	-5,6%	-2,4%
Ausschüttungen								
- Prospekt	0,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	6,0%	36,0%
- Ist	0,0%	6,0%	0,0%	0,0%	0,0%	3,9%	5,9%	15,8%
Abweichung	0,0%	0,0%	-6,0%	-6,0%	-6,0%	-2,1%	-0,1%	-20,2%
Tilgung in TUSD								
- Prospekt	0	1.426	1.426	1.426	1.426	1.426	1.426	8.556
- Ist	0	1.426	2.426	1.426	1.426	1.426	1.426	9.556
Abweichung	0	0	1.000	0	0	0	0	1.000

MS "Agulhas Stream" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2005 bis 31.12.2005 - mit Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2006 -

Liebe Mitgesellschafterinnen,
liebe Mitgesellschafter,

der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Auch hat er sich durch vierteljährliche schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichten lassen. Der Beiratsvorsitzende stand in ständigem fernmündlichen Kontakt mit der Geschäftsführung.

Maßnahmen der Geschäftsführung, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden auf der Beiratssitzung im Juli 2005 eingehend beraten und erörtert.

Das Berichtsjahr 2005 war für unsere Gesellschaft das bisher beste. Die Chartereinnahmen lagen mit US-Cents 84,45 / cbft knapp 10 US-Cents und trotz des schwachen US-\$ über Prospektniveau, die Schiffsbetriebskosten und der Zinsaufwand für das Schiffshypothekendarlehen waren niedriger als prospektiert. Lediglich die Kosten für die Dockung fielen höher aus als geplant. Schiffsbetriebskosten, Zins- und Tilgungsraten, die Kosten der laufenden Verwaltung konnten ebenso problemlos geleistet werden wie die 6%ige Ausschüttung im Oktober 2005.

Wie immer ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr (2006):

Die Poolraten im ersten Halbjahr lagen etwas unter den Vorjahresraten. Dennoch rechnet die Geschäftsführung für 2006 mit einer durchschnittlichen Poolrate, die über dem Prospektansatz liegt.

Weil die derzeitige Liquiditätsslage unserer Gesellschaft gut ist, sind Geschäftsführung und Beirat übereingekommen, der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, eine Ausschüttung in Höhe von 10% zu beschließen.

Mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2005 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist, hat sich der Beirat ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Im Hinblick auf die gute Entwicklung unserer Gesellschaft sind Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin übereingekommen, auf die Durchführung einer Präsenz-Gesellschafterversammlung zu verzichten und die nach dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren zu fassen. Der Beirat empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Beschlussvorlagen zuzustimmen. Der Geschäftsführung und dem Bereederer dankt der Beirat im Namen der Anleger für die gute Arbeit und die stets umfassende, offene und transparente Informationspolitik.

Meinen Mitbeiräten, Herrn Dr. Günther Bautz und Herrn Ove Franz danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Es grüßt Sie Ihr

gez. Peter Bretzger
-Beiratsvorsitzender-

Hamburg, den 04.07.2006

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
Hamburg

Jahresabschluss
31. Dezember 2005

- Testatsexemplar -

Bestätigungsvermerk

An die "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 21. April 2006

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	31.12.2004		PASSIVA	31.12.2004	
	EUR	TEUR		EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Sachanlagen			I. Kapitalanteile		
Seeschiff	3.277.409,00	4.353	1. Komplementäreinlage	0,00	0
			2. Kommanditeinlagen	750.000,00	750
II. Finanzanlagen				750.000,00	750
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.056,90	4	II. Rücklagen		
			Kapitalrücklage (Eurounstellung)	16.937,82	17
B. UMLAUFVERMÖGEN				766.937,82	767
I. Vorräte			B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Betriebsstoffe	30.314,35	24	Sonstige Rückstellungen	25.884,25	25
2. Proviant	3.617,73	4			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	302.400,89	179	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.653.212,16	8.820
2. Forderungen gegen Gesellschafter	20.812,51	13	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.013,97	94
3. Sonstige Vermögensgegenstände	94.030,69	77	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	83.812,95	80
				5.813.039,08	8.994
III. Guthaben bei Kreditinstituten	417.244,08	269			
	451.432,37	367			
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	74.580,08	75			
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE					
1. Entnahmen	1.502.500,00	601			
2. Verlustanteile	843.706,63	4.089			
	2.346.206,63	4.690			
	6.605.861,15	9.786		6.605.861,15	9.786

"AgulhasStream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2005

	EUR	EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		4.263.557,93	3.382
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	111.069,97		96
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.062.316,64</u>		<u>702</u>
		1.173.386,61	<u>798</u>
3. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		494.507,17	496
4. Sonstige betriebliche Erträge		2.264.753,21	294
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>333.215,62</u>	<u>225</u>
6. Reedereiüberschuss		4.527.201,74	2.157
7. Abschreibungen		1.075.422,00	1.498
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.820,73	4
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>228.956,01</u>	<u>234</u>
11. Jahresüberschuss		3.245.644,46	429
12. Gutschrift auf Kapitalkonten		<u>3.245.644,46</u>	<u>429</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2005

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10,63 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (EUR 542) ermittelt.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Jahresabschlusskosten (TEUR 20, Vj. TEUR 15), P&I-Ladungsschäden (TEUR 0, Vj. TEUR 7) sowie Beiratsvergütungen (TEUR 6, Vj. TEUR 3) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 4.609 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 2.425 wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. November 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 69152 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Heinz Hilbig, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH
Helge Janßen, Hamburg, Prokurist der Hamburgische Seehandlung
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2000 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Günther Bautz, Patentanwalt	(stellvertretender Vorsitzender)
Ove Franz, Investment-Banker	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 3.245.644,46 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, im April 2006

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

I. Sachanlagen

Seeschiff

II. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

1.1.2005 EUR	Anschaffungskosten		31.12.2005 EUR	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR		1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
28.403.273,46	0,00	0,00	28.403.273,46	24.050.442,46	1.075.422,00	0,00	25.125.964,46
5.788,85	0,00	0,00	5.788,85	1.399,35	0,00	667,40	731,95
28.409.062,31	0,00	0,00	28.409.062,31	24.051.841,81	1.075.422,00	667,40	25.126.596,41
							3.282.465,90
							4.357

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen Gesellschafter
3. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit		über 5 Jahre EUR	davon gesichert:		durch:
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR		USD	EUR	
302.400,89	302.400,89	0,00	0,00			
(179.134,15)	(179.134,15)	(0,00)	(0,00)			
20.812,51	20.812,51	0,00	0,00			
(13.578,32)	(13.578,32)	(0,00)	(0,00)			
94.030,69	94.030,69	0,00	0,00			
(76.570,11)	(76.570,11)	(0,00)	(0,00)			
417.244,09	417.244,09	0,00	0,00			
(269.282,58)	(269.282,58)	(0,00)	(0,00)			

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

5.653.212,16	1.235.477,36	4.417.734,80	0,00	19.680.000,00	Schiffshypothek
(8.820.078,43)	(1.393.983,01)	(6.257.381,82)	(1.168.733,60)		
76.013,97	76.013,97	0,00	0,00		
(94.385,10)	(94.385,10)	(0,00)	(0,00)		
83.812,95	83.812,95	0,00	0,00		
(80.345,79)	(80.345,79)	(0,00)	(0,00)		
5.813.039,08	1.395.304,28	4.417.734,80	0,00		
(8.984.609,32)	(1.568.693,90)	(6.257.381,82)	(1.168.733,60)		

FREUNDE DER **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM